

Corporate Governance

Verwaltungsrat und Konzernleitung von Georg Fischer messen einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance) im Interesse der Aktionäre, der Kunden, der Geschäftspartner und der Mitarbeitenden eine sehr grosse Bedeutung bei. Die Durchsetzung und fortlaufende Optimierung der anerkannten Corporate-Governance-Grundsätze gewährleisten eine risikogerechte und transparente Unternehmensführung. Dieser Bericht gibt unter anderem Auskunft über Strukturen und Prozesse, Verantwortungsbereiche und Entscheidungsabläufe, Kontrollmechanismen sowie Rechte und Pflichten der verschiedenen Stakeholder.

Zum Inhalt. Die nachfolgenden Ausführungen entsprechen der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse). Der Entschädigungsbericht folgt in einem separaten Kapitel auf den Seiten 55 bis 56.

Alle Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das Stichtatum 31. Dezember 2009. Allfällige Änderungen bis zum Redaktionsschluss am 19. Februar 2010 werden am Schluss aufgeführt. Spätere Änderungen finden sich auf unserer laufend aktualisierten Homepage. Georg Fischer publiziert online auch die Statuten der Georg Fischer AG, das interne Organisations- und Geschäftsreglement, seine Leitbilder sowie viele weitere Informationen.

↳ www.georgfischer.com/corporate_governance_de

Konzernstruktur und Aktionariat

Die organisatorische Struktur des Konzerns ergibt sich aus der Grafik auf dieser Seite. Der Konzern gliedert sich in drei operative Unternehmensgruppen: GF Piping Systems, GF Automotive und GF AgieCharmilles sowie die Konzernstäbe Finanzen & Controlling und Unternehmensentwicklung. Letzterer wird ab 1. Januar 2010 in Personalunion vom CEO geführt. Dachgesellschaft aller Konzerngesellschaften ist die Georg Fischer AG. Sie ist nach schweizerischem Recht organisiert, hat ihren Sitz in Schaffhausen und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (FI-N; Valorenummer 175 230). Das Aktienkapital beträgt CHF 82 017 960 (Vorjahr: CHF 102 522 450), die Börsenkapitalisierung per 31.12.2009 beläuft sich auf CHF 1 073 Mio. (Vorjahr: CHF 972 Mio.).

Beteiligungsgesellschaften. Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften findet sich im Finanzteil auf den Seiten 106 bis 109.

Bedeutende Aktionäre. 2009 erfolgten drei Offenlegungsmeldungen: Gemäss Mitteilung der UBS Fund Management (Schweiz) AG verfügte sie per 26.6.2009 über 3,09 Prozent des Aktienkapitals der Georg Fischer AG und die Credit Suisse Asset Management Funds AG teilte per 1.7.2009 mit, dass sie über 3,64 Prozent des Aktienkapitals verfüge. Per 27.10.2009 teilte sie mit, dass dieser Anteil wieder unter 3 Prozent des Aktienkapitals gesunken sei.

Stand 1.1.2010



2008 war eine Offenlegungsmeldung erfolgt: Gemäss Mitteilung der BDS Beteiligungsgesellschaft AG, vollständig beherrscht von Prof. Dr. Giorgio Behr, verfügte sie per 27.11.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 6,36 Prozent an der Georg Fischer AG. Das Paket gliederte sich in 211 000 Aktien, entsprechend 5,15 Prozent des Aktienkapitals, und 50 000 Optionen, entsprechend 1,21 Prozent des Aktienkapitals.

↳ www.six-swiss-exchange.com

Bedeutende Aktionärsgruppe. Per Ende 2009 waren Prof. Dr. Giorgio Behr und die BDS Beteiligungsgesellschaft AG mit 4,7 Prozent des Aktienkapitals im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen. Weitere 0,3 Prozent des Aktienkapitals entfielen auf natürliche und juristische Personen, die der Verwaltungsrat, gestützt auf § 4.9 Absatz a der Gesellschaftsstatuten (Vinkulierungsbestimmung), zu dieser Gruppe zählte. Prof. Dr. Giorgio Behr und die BDS Beteiligungsgesellschaft AG fochten diese vom Verwaltungsrat festgestellte Gruppenbildung vor dem Kantonsgericht Schaffhausen an. Ende Jahr war noch die Klage der BDS Beteiligungsgesellschaft AG über 0,3 Prozent der nicht mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragenen Aktien hängig. (Siehe Änderungen nach dem Bilanzstichtag Seite 54).



Kreuzbeteiligungen. Mit anderen Unternehmen bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und keine Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Kapital und Aktieninformationen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt CHF 82 017 960 (Vorjahr: CHF 102 522 450) und ist eingeteilt in Namenaktien zu nominal CHF 20 (Vorjahr: CHF 25). Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Weitere Informationen über das Aktienkapital und die Kapitalveränderungen der letzten fünf Jahre finden sich im Finanzteil auf den Seiten 42 bis 43. Es existieren weder Partizipations- noch Genussscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit. Die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder stimmberechtigter Nutzniesser im Aktienbuch der Gesellschaft unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Für die Genehmigung der Eintragung gilt: Eine natürliche oder juristische Person kann direkt oder indirekt höchstens fünf Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch eine einheitliche Leitung

Verwaltungsrat

Name Funktion, Jahrgang, Nationalität Ausbildung		
 Martin Huber Präsident, 1941 (CH) Dipl.-Ing. ETH (Zürich), lic. iur. Universität Zürich	 Bruno Hug Vizepräsident, 1941 (CH) Lic. oec. HSG, lic. iur. Universität Genf	
Erstwahl in den Verwaltungsrat Ablauf aktuelle Amtsperiode	VR seit 1992, VR-Präsident seit 2003 gewählt bis 2012	VR seit 1992, VR-Vizepräsident seit 2004 gewählt bis 2010
Berufliche Erfahrungen, Werdegang	Assistent am Institut für Fernmeldetechnik der ETH Zürich (1966 bis 1967); Gerichtsschreiber am Kantonsgericht Schaffhausen (1970 bis 1972); verschiedene Funktionen in der Mettler Instrumente AG (1972 bis 1981), ab 1976 als Mitglied der Geschäftsleitung; verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern in der Schweiz und den USA (1981 bis 2003), darunter Leiter Georg Fischer Rohrleitungssysteme (1984 bis 1992), Präsident der Konzernleitung und Delegierter des Verwaltungsrates (1992 bis 2003).	Verschiedene Funktionen im Schweizerischen Bankverein (heute UBS) in New York, Basel, Genf und Zürich (1971 bis 1998), zuletzt als Generaldirektor und Mitglied der erweiterten Konzernleitung; Präsident des Senats der Universität Freiburg (1999 bis 2005); Präsident Banque Ferrier Lullin & Cie SA (1999 bis 2004); Vizepräsident der CSS-Versicherungsgruppe (1996 bis 2008); Wirtschaftsanwalt in Genf (seit 1998);
Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen	Mitglied des Vorstandes von economiesuisse.	Vizepräsident der Schenk-Gruppe Rolle/VD; Mitglied der Verwaltungsräte von Chopard S.A., H&M Hennes & Mauritz und Karl Steiner AG, sowie Sogelym-Dixence S.A.S. Lyon.
Mitglied in Ausschüssen	Präsident des Compensation und des Nomination Committee	Mitglied des Nomination Committee
Corporate Governance	Unabhängiges Mitglied	Unabhängiges Mitglied

Stand 1.1.2010

oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gegenseitig abstimmen, gelten als eine Person. Gesuche für Eintragungen, welche diese Begrenzung überschreiten, werden grundsätzlich abgelehnt.

Nominee-Eintragungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich der Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er Aktien hält. Für einen Nominee gelten sinngemäss dieselben Stimmrechtsbeschränkungen wie für Einzelaktionäre. Gesuche für Eintragungen, welche die Grenze von fünf Prozent überschreiten, werden grundsätzlich abgelehnt. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmegesuche gestellt.

Aufhebung oder Änderung der Beschränkungen. Für die Aufhebung oder Erleichterung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.



Roman Boutellier
Verwaltungsrat, 1950 (CH)
Dr. sc. math. ETH (Zürich)

VR seit 1999
gewählt bis 2013

Kern AG (1981 bis 1987);
Mitglied der Geschäftsleitung Leica AG
(1987 bis 1993); Professor für Business Management
an der Hochschule St. Gallen (1993 bis 1998);
Präsident der Konzernleitung und Delegierter
des Verwaltungsrates der SIG Holding AG
(1999 bis 2004); Professor für Innovations- und
Technologiemanagement an der ETH Zürich
(seit 2004) und Vizepräsident der ETH für Personal
und Ressourcen (seit 2008).

Verwaltungsrat der Ammann Group Holding AG;
Bankrat der Appenzeller Kantonalbank;
Stiftungsrat Vontobel Stiftung.

Mitglied des Nomination Committee

Unabhängiges Mitglied



Gerold Bühler
Verwaltungsrat, 1948 (CH)
Lic. oec. publ. Universität Zürich

VR seit 2001
gewählt bis 2011

Verschiedene Funktionen in der Schweizerischen
Bankgesellschaft (heute UBS) (1973 bis 1990),
zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung der zur
Bank gehörenden Fonds-Gesellschaft;
Mitglied der Konzernleitung der Georg Fischer AG
(1991 bis 2000); Mitglied des Nationalrates
(1991 bis 2007); Wirtschaftsberater (seit 2000).

Präsident von economiesuisse, Mitglied
des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank
Vizepräsident des Verwaltungsrates der Swiss Life;
Mitglied der Verwaltungsräte der Bank Sal.
Oppenheim & Cie. (Schweiz) AG, der Cellere AG (CH)
und der Züblin Immobilien Holding AG (CH).

Mitglied des Audit Committee

Unabhängiges Mitglied



Flavio Cotti
Verwaltungsrat, 1939 (CH)
Lic. iur. Universität Freiburg (CH)

VR seit 2000
gewählt bis 2010

Anwalt und Notar in Locarno (1965 bis 1975);
Mitglied des Tessiner Staatsrates (1975 bis 1983)
und des Nationalrates (1983 bis 1986);
Bundesrat (1987 bis 1999),
Bundespräsident (1991, 1998).

Mitglied des Verwaltungsrates Società Elettrica
Sopracenerina SA; Stiftungsrat der Jacobs
Foundation.

Mitglied des Compensation Committee

Unabhängiges Mitglied

Ausschüsse des Verwaltungsrates

Audit Committee

Rudolf Huber, Präsident
Gerold Bühler
Ulrich Graf
Kurt E. Stirnemann

Compensation Committee

Martin Huber, Präsident
Flavio Cotti
Ulrich Graf

Nomination Committee

Martin Huber, Präsident
Roman Boutellier
Gertrud Höhler
Bruno Hug

Wandelanleihen und Optionen. Es stehen keine Wandelanleihen aus, und von Georg Fischer sind keine Optionen begeben.

Verwaltungsrat

Kompetenzregelung. Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Der Verwaltungsrat ist zuständig für alle Angelegenheiten, die ihm durch das Gesetz (Art. 698 OR) oder die Statuten übertragen sind. Das betrifft insbesondere:

- die Entscheidung über Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur,
- das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Konzernleitung,
- das Ausgestalten des Finanz- und Rechnungswesens,
- das Festlegen des Jahres- und Investitionsbudgets.

Die operative Führung delegiert der Verwaltungsrat dem Präsidenten der Konzernleitung, der in dieser Aufgabe von der Kon-

zernleitung unterstützt wird. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. www.georgfischer.com/corporate_governance_de

Unabhängigkeit. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht exekutiv. Es bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten oder den von ihnen repräsentierten Unternehmen oder Organisationen und der Georg Fischer AG oder einer Tochtergesellschaft.

Wahlen und Amtszeit. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln und in der Regel für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Verwaltungsrat steht jedes Jahr zu rund einem Viertel zur Wieder- oder Neuwahl. Bei der Auswahl der Mitglieder stehen ihre Erfahrung als Unternehmer, relevantes Fachwissen oder besondere internationale Beziehungen im Vordergrund. Der Verwaltungsrat achtet auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Kompetenzen und der Kenntnisse, die den operativen Schwerpunkten des Konzerns, der internationalen Ausrichtung und den Anforderungen

Verwaltungsrat

<p>Name Funktion, Jahrgang, Nationalität Ausbildung</p>		
<p>Erstwahl in den Verwaltungsrat Ablauf aktuelle Amtsperiode</p>	<p>Ulrich Graf Verwaltungsrat, 1945 (CH) Dipl. EL.-Ing. ETH (Zürich)</p>	<p>Gertrud Höhler Verwaltungsrat, 1941 (D) Dr. phil. Universität Mannheim (D)</p>
<p>Berufliche Erfahrungen, Werdegang</p>	<p>VR seit 1998 gewählt bis 2010</p> <p>Verschiedene Funktionen in der Kaba Gruppe (1976 bis 2006), zuletzt Direktionspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Kaba Holding AG (1990 bis 2006).</p>	<p>VR seit 1999 gewählt bis 2011</p> <p>Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft und Germanistik an der Universität Paderborn (1976 bis 1995); persönliche Mitarbeiterin des Vorstandssprechers der Deutschen Bank (1987 bis 1990), Beraterin von Wirtschaft und Politik und Autorin viel beachteter Sachbücher über Gesellschaftsentwicklung und Management (seit 1978).</p>
<p>Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen</p>	<p>Präsident des Verwaltungsrates der Kaba Holding AG, der Dätwyler Holding AG, der Griesser Holding AG, der Fr. Sauter AG; Mitglied des Verwaltungsrates der Feller AG; Mitglied des Präsidialrates des Dekra e.V. und Mitglied des Stiftungsrates der REGA.</p>	<p>Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise Holding AG.</p>
<p>Mitglied in Ausschüssen</p>	<p>Mitglied des Audit und des Compensation Committee</p>	<p>Mitglied des Nomination Committee</p>
<p>Corporate Governance</p>	<p>Unabhängiges Mitglied</p>	<p>Unabhängiges Mitglied</p>

an die Rechnungslegung börsenkotierter Unternehmen Rechnung tragen.

Die Amtsdauer der neu gewählten Mitglieder wird unter Beachtung des Erneuerungsturnus mit der Wahl festgelegt. Mitglieder, deren Amtsdauer abläuft, sind sofort wieder wählbar. Auf die Generalversammlung, die seinem 70. Altersjahr folgt, hat jedes Mitglied des Verwaltungsrats sein Mandat zur Verfügung zu stellen.

2009. An der 113. Generalversammlung vom 18. März 2009 wurden Martin Huber, Roman Boutellier und Zhiqiang Zhang in Einzelwahl wieder gewählt. Da Martin Huber auf die Generalversammlung 2012 wegen Erreichens der Altersgrenze aus diesem Amt scheidet, wurde er für drei Jahre wieder gewählt, Roman Boutellier und Zhiqiang Zhang für vier Jahre. Der Verwaltungsrat, der sich gemäss Statuten aus sieben bis zehn Mitgliedern zusammensetzt, besteht aus zehn Personen.

Interne Organisation. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er jährlich aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten wählt. Der Verwaltungsrat hat sich am Tag der Generalversammlung, am 18. März 2009, wie folgt konstituiert:

Martin Huber Präsident und Bruno Hug Vizepräsident (beide bisher).

Aufgabenteilung. Die personelle Zusammensetzung der drei ständigen Ausschüsse ist auf Seite 47 aufgelistet. Die Ausschüsse sind vorbereitende Organe des Verwaltungsrates und treffen keine abschliessenden Entscheide (Ausnahme siehe Compensation Committee). Sie bereiten die ihnen zugewiesenen Geschäfte vor und stellen Antrag an den Gesamtverwaltungsrat. Der Präsident der Konzernleitung nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse ohne Stimmrecht teil. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. Zusätzlich berichtet der Ausschussvorsitzende mündlich an der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates und stellt allfällige Anträge.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. An den Sitzungen nehmen die Mitglieder der Konzernleitung bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht teil. Bei personellen Themen ist nur der Präsident der Konzernleitung anwesend. Auf der Ein-



Rudolf Huber
Verwaltungsrat, 1955 (CH)
Dr. oec. publ. Universität Zürich

VR seit 2006
gewählt bis 2012

Verschiedene Funktionen im Finanzbereich von schweizerischen Industriefirmen (1985 bis 1992); CFO der Geberit AG (1992 bis 2004); Wirtschaftsberater (seit 2005); nebenamtlicher Dozent an der Hochschule für Wirtschaft Luzern und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Verwaltungsratspräsident der Looser Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrates der Swiss Prime Site AG und der Jelmoli Holding AG sowie der nicht kotierten Unternehmen Hoerbiger Holding AG, Wicor Holding AG und Zur Rose AG; Präsident des CFO Forums Schweiz.

Präsident des Audit Committee

Unabhängiges Mitglied



Kurt E. Stirnemann
Verwaltungsrat, 1943 (CH)
Dr. sc. techn. ETH (Zürich)

VR seit 2003
gewählt bis 2011

Assistent (1969 bis 1971) und Dozent (1973 bis 1977) der ETH Zürich; verschiedene Funktionen im Rieter Konzern (1977 bis 1990), zuletzt als Geschäftsführer der Maschinenfabrik Rieter AG und stellvertretendes Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG; Direktionspräsident der Agie AG (1990 bis 1996); Mitglied der Konzernleitung von Georg Fischer sowie CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Agie Charmilles Gruppe (1996 bis 2003); Präsident der Konzernleitung der Georg Fischer AG und Delegierter des Verwaltungsrates (2003 bis 2008).

Mitglied des Verwaltungsrates der Feintool AG

Mitglied des Audit Committee

Nicht exekutives Mitglied



Zhiqiang Zhang
Verwaltungsrat, 1961 (China)
Bachelor of Sciences Northern Jiatong University, Beijing (China); MBA Queen's University, Kingston (Kanada)

VR seit 2005
gewählt bis 2013

Verschiedene Funktionen bei Siemens, unter anderem in den USA, Deutschland und China (1987 bis 2006), CEO der Nokia Siemens Networks, Greater China Region (seit 2007).

-

-

Unabhängiges Mitglied

ladung werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrates, ein Ausschuss oder der Präsident der Konzernleitung zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation.




Der Verwaltungsrat versammelt sich wenigstens viermal pro Jahr unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten. Im Berichtsjahr traf er sich zu sieben Sitzungen: Die jährliche Strategietagung nahm zwei Tage in Anspruch, vier Sitzungen dauerten einen halben Tag, zwei fielen kürzer aus. Die drei ständigen Verwaltungsratsausschüsse führten insgesamt 14 Sitzungen, zwei temporäre Verwaltungsratsausschüsse führten vier Sitzungen durch. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen. 2009 lag die Teilnahmequote bei 100 Prozent.

Externe Beratungsdienstleistungen werden zu spezifischen Themen in Anspruch genommen. Details sind bei den Ausschüssen des Verwaltungsrates aufgeführt.

Evaluation. Der Verwaltungsrat bespricht jährlich im Rahmen einer Selbstevaluation seine Leistung und jene seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr beurteilte er unter anderem die Arbeit im Verwaltungsrat, Ablauf und Qualität der Sitzungen und der Zusammenarbeit generell sowie die Nachfolgeplanung im Verwaltungsrat. Die Schlussfolgerungen fließen in die Jahresplanung 2010 des Verwaltungsrates mit ein.

Audit Committee. Das Audit Committee setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung, überwacht die interne und externe Revision, beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements, die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften, nimmt Kenntnis von der Risikoeinschätzung der Personalvorsorgestiftungen der Georg Fischer AG und nimmt Stellung zu Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen der Georg Fischer AG. Das Audit Committee entscheidet, ob der Jahresabschluss des Konzerns und der Georg Fischer AG dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

Konzernleitung

Name Funktion, Jahrgang, Nationalität	 Yves Serra Präsident und CEO der Georg Fischer AG, 1953 (F)	 Roland Abt CFO, 1957 (CH)	 Josef Edbauer Leiter GF Automotive, 1957 (D)
Ausbildung	Diplomingenieur Ecole Centrale de Paris (F) und Bauingenieur (M. Sc.) University of Wisconsin-Madison (USA)	Dr. oec. HSG	Dipl.-Ing. (FH) Fachhochschule Konstanz (D)
Mitglied der Konzernleitung seit	2003, CEO seit 2008	2004	2008
Berufliche Erfahrungen, Werdegang	Stellvertretender Handelsbeauftragter der französischen Botschaft in Manila (1977 bis 1979); Kundendiensttechniker bei Alstom in Frankreich und Südafrika (1979 bis 1982); verschiedene Funktionen bei Sulzer in Frankreich und Japan (1982 bis 1992); verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern (seit 1992), Geschäftsführer Charmilles Technologies Japan und regionaler Verkaufsleiter Asien (1992 bis 1996), Leiter Charmilles (1996 bis 2003), Leiter GF Piping Systems (2003 bis 2008); Präsident und CEO der Georg Fischer AG (seit März 2008).	Finanzchef einer Unternehmensgruppe im Bereich EDV und Immobilien (1985 bis 1987); verschiedene Funktionen in der Eternit-Gruppe (1987 bis 1996) in der Schweiz und in Venezuela, zuletzt als Division Manager für die Faserzement-Aktivitäten; verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern (seit 1996), davon CFO der Agie Charmilles Gruppe (1997 bis 2004) und CFO des Georg Fischer Konzerns (seit 2004).	Verschiedene Funktionen bei Georg Fischer Automotive (seit 1982), unter anderem Leiter Betriebstechnik und Instandhaltung bei George Fischer (Lincoln) Ltd, Lincoln GB (1985 bis 1989), Geschäftsführer Georg Fischer Automobilguss GmbH, Singen (D) (1999 bis 2005) und zuletzt Leiter Technology Unit Eisenguss bei Georg Fischer Automotive und Mitglied der Gruppenleitung (2005 bis 2008); Leiter GF Automotive (seit 2008).
Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen	Mitglied des Vorstandsausschusses der swissmem	Mitglied des Regulatory Board und des Issuers Committee der SIX Schweizer Börse	-

An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der Präsident des Verwaltungsrates, der Präsident der Konzernleitung, der CFO, der Leiter der Konzernrevision und ein Vertreter der externen Revisionsstelle teil. Der externe Revisor orientiert im Auftrag des Audit Committee und in Absprache mit dem CEO auch über aktuelle Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und finanzielle Aspekte. Das Audit Committee traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen, zwei dauerten einen halben Tag, vier fielen kürzer aus.

Compensation Committee. Das Compensation Committee setzt sich aus drei Verwaltungsräten zusammen. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Entschädigungspolitik auf oberster Unternehmensebene und nutzt neben öffentlich zugänglichen Daten aufgrund der Offenlegung der Entschädigungen bei Bedarf die Erkenntnisse externer Kompensationsspezialisten zu den Marktdaten vergleichbarer Industrieunternehmen in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2009 wurden keine externen Berater für die Ausgestaltung der Entschädigungen und Beteiligungsprogramme beigezogen. Es beantragt dem Verwaltungsrat die Höhe der Gesamt-

entschädigung der Konzernleitung und des Präsidenten der Konzernleitung und entscheidet über die Entlohnung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf Antrag des Präsidenten der Konzernleitung. Im vergangenen Geschäftsjahr führte das Compensation Committee vier Sitzungen durch, die je rund eine Stunde dauerten.

Nomination Committee. Das Nomination Committee setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Nachfolgeplanung und bei der Selektion von geeigneten Kandidaten für Verwaltungsrat und Konzernleitung. Jährlich informiert sich das Nomination Committee über die Kaderplanung auf den beiden obersten operativen Führungsebenen. Im vergangenen Geschäftsjahr führte es vier Sitzungen durch, die durchschnittlich je rund zwei Stunden dauerten.

Ad-hoc-Committees. Im Verlaufe des Berichtsjahres setzte der Verwaltungsrat zwei temporäre Ad-hoc-Committees mit je drei Mitgliedern des Verwaltungsrates ein, welche Restrukturierungsmaßnahmen vertieft berieten oder sich mit aktienrechtlichen Fragen auseinandersetzten. An diesen insgesamt vier Sitzun-



Michael Hauser
Leiter GF AgieCharmilles, 1961 (D)

Studium Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität München (D) und der Universität Mannheim (D), Abschluss als Dipl. Kaufmann der Universität Mannheim (D).

2008

Verschiedene Funktionen in Firmen der Maschinenbauindustrie in Grossbritannien, Deutschland und Italien (1988-1996); Vorsitzender der Geschäftsbereichsleitung Fräsmaschinen (Standardmaschinen) und Mitglied der Gruppenleitung der Mikron Technologiegruppe (1996-2000); Mitglied der Gruppenleitung der Agie Charmilles Holding AG (heute GF AgieCharmilles) (seit 2000) zunächst als Leiter des Geschäftszweiges Mikron (2000 bis 2004) und anschliessend der Geschäftszweige «Milling» und «Marketing und Sales Support» (2004 bis 2008); Leiter GF AgieCharmilles (seit 2008).

Präsident der Fachgruppe Werkzeugmaschinen Swissmem sowie Präsident der Fachgruppe Werkzeugmaschinen Swissmem sowie Präsident des europäischen Werkzeugmaschinenverbands CECI MO.



Jürg Krebser
Delegierter des CEO für Konzernprojekte, 1948 (CH)

Dr. sc. techn. ETH (Zürich)

1994

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationstechnik der ETH Zürich (1976 bis 1980), verschiedene Funktionen in der BBC (heute ABB) Gruppe (1980 bis 1990), zuletzt Leiter Entwicklung in einem Joint-Venture von BBC und Ascom; verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern in der Schweiz und den USA (seit 1990), darunter Leiter GF Piping Systems (1994 bis 2003), CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Agie Charmilles Holding AG (heute GF AgieCharmilles) (2003 bis 2008), Delegierter des CEO für Konzernprojekte (seit 2008).

Präsident des Verwaltungsrates der inspire AG



Pietro Lori
Leiter GF Piping Systems, 1956 (I)

Studium als Maschinenbauingenieur, Dr. Ing. Politecnico di Milano (I).

2008

Verschiedene Funktionen in Firmen in Italien und den Vereinigten Staaten (1982 bis 1988) und von GF Piping Systems (seit 1988), unter anderem Geschäftsführer der Verkaufsgesellschaft von GF Piping Systems Italien (1994 bis 1998), Leiter der Vertriebsregion Südeuropa bei GF Piping Systems (1999 bis 2001), Mitglied der Gruppenleitung (seit 2002), zuletzt Vizepräsident der Division Europa und Emerging Markets von GF Piping Systems (2003 bis 2008), Leiter GF Piping Systems (seit 2008).

-

gen nahmen, zusätzlich zu den Mitgliedern der Konzernführung (CEO, CFO und der Konzernstabsleiter Unternehmensentwicklung) sowie dem direkt betroffenen Leiter einer Unternehmensgruppe, auch Fachverantwortliche des Konzerns und externe Spezialisten teil.

Informations- und Kontrollinstrumente. Der Verwaltungsrat wird laufend und umfassend über den Geschäftsgang informiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten auch den Monatsbericht, der nebst einem ausführlichen Kommentar die aktuellen Angaben über Geschäftsgang und Abschluss des Konzerns, der Unternehmensgruppen und der Tochtergesellschaften enthält. An den Verwaltungsratssitzungen präsentiert und kommentiert die Konzernleitung den Geschäftsgang und legt alle wichtigen Themen vor. Ebenso gibt sie eine Einschätzung des Geschäftsgangs für die kommenden drei Monate ab.

Der Verwaltungsrat erhält ferner die zweimal jährlich erstellte Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses und einmal jährlich die Resultate der Mittelfristplanung für die drei folgenden Jahre. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr an einer zweitägigen Strategietagung mit strategischen Fragen zu den Unternehmensgruppen und zum Konzern.

Der Präsident des Verwaltungsrates nimmt an der jährlichen Konzernkonferenz des obersten Kaders, an der Planungstagung der Konzernleitung sowie regelmässig an weiteren Kaderveranstaltungen des Konzerns teil. Der Verwaltungsratspräsident und der Präsident der Konzernleitung unterrichten und beraten sich regelmässig über alle wichtigen Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind. Der Verwaltungsratspräsident erhält die Einladungen und die Protokolle der Konzernleitungs- und der Konzernführungssitzungen. Er besucht regelmässig Konzerngesellschaften und macht sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und von der Umsetzung der Konzernstrategien. 2009 besuchte er unter anderem Konzerngesellschaften in Europa, Asien und den USA.

Interne Revision. Die interne Konzernrevision ist führungs-mässig dem Präsidenten des Audit Committee, fachlich-administrativ dem CFO unterstellt. Auf Basis des vom Audit Committee genehmigten risikoorientierten Revisionsplans werden die Konzerngesellschaften je nach Risikobeurteilung jährlich oder alle zwei bis drei Jahre revidiert. Im Berichtsjahr fanden 28 interne Revisionen statt. Der schriftliche Bericht wird mit dem Management der betreffenden Gesellschaft intensiv besprochen. Kopien gehen an die Linienvorgesetzten, die externe Revision, die Konzernleitung sowie an die Präsidenten des Verwaltungsrates und des Audit Committee. Revisionsberichte mit wesentlichen Feststellungen werden im Audit Committee präsentiert und diskutiert.

Die interne Revision stellt ferner sicher, dass alle Beanstandungen aus internen und externen Revisionen abgearbeitet werden und berichtet darüber an die Konzernleitung und das Audit Committee. Der Leiter der Konzernrevision erstellt einen Jahresbericht, der in der Konzernleitung und dem Audit Committee besprochen wird. Er ist auch Sekretär des Audit Committee.

Corporate Compliance. Der Compliance Officer, der dem CEO rapportiert, trägt insbesondere durch präventive Massnahmen und Schulungen bei den Unternehmensgruppen sowie Information und Beratung der Konzerngesellschaften dazu bei, dass die Konzerngesellschaften bei ihrer Geschäftstätigkeit die Gesetze, internen Weisungen und die im Konzern geltenden geschäftsethischen Grundsätze einhalten.

Die Konzernleitung legt nach Anhörung des Compliance Officer jeweils Schwerpunktthemen für zwei Jahre fest. 2009 unterrichtete der Compliance Officer an fünf internen Schulungen rund 200 Mitarbeitende, vor allem Geschäftsführer und Mitarbeitende in Marketing & Sales zur Vermeidung von korruptiven Handlungen. Der Compliance Officer wurde im Weiteren immer wieder beratend beigezogen, besonders zu Fragen der Exportkontrolle, des Kartell- und des Arbeitsrechts.

Risikomanagement. Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit den strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei und bauten im Berichtsjahr das Risikomanagement weiter aus. Chief Risk Officer (CRO) ist der Leiter des Dienstzweiges Risk Management und Steuern Konzern, der in dieser zusätzlichen Funktion direkt dem Präsidenten der Konzernleitung berichtet und bei dieser Aufgabe von je einem (nebenamtlichen) Risk Officer der drei operativen Unternehmensgruppen unterstützt wird. Ergänzt um Fachleute des Corporate Risk Managements, bilden die Risk Officers unter der Leitung des CRO das Corporate Risk Council, das im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammentraf.

Der Umgang mit den finanziellen Risiken wird im Finanzteil auf den Seiten 85 bis 87 und mit operativen Risiken auf Seite 21 erläutert.

Beurteilung. Die Leistungen der Konzernleitung und der einzelnen Konzernleitungsmitglieder werden durch den Verwaltungsrat unter Ausschluss der Konzernleitungsmitglieder mindestens einmal jährlich evaluiert und beurteilt. Die Übernahme von externen Verwaltungsratsmandaten und höheren politischen oder militärischen Funktionen durch Mitglieder der Konzernleitung ist vom Nomination Committee zu bewilligen.

Konzernleitung

Der Präsident der Konzernleitung ist für die Geschäftsführung des Konzerns zuständig. Er wird darin durch die übrigen Mitglieder der Konzernleitung unterstützt. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat. Die Leiter der Unternehmensgruppen und Konzernstäbe sind verantwortlich für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele und für die selbstständige Führung ihrer Bereiche. Auf Stufe Konzernleitung wird keine Führungsverantwortung an Dritte übertragen (Managementverträge).

Zusammensetzung. Per 31. Dezember 2009 beendete Ernst Willi seine Tätigkeit als Leiter des Konzernstabes Unternehmensentwicklung und als Mitglied der Konzernleitung und trat in den Ruhestand. Die Konzernleitung setzt sich damit per 1. Januar 2010 wie folgt zusammen: Yves Serra, CEO und in Personalunion Leiter des Konzernstabes Unternehmensentwicklung; Pietro Lori, GF Piping Systems; Josef Edbauer, GF Automotive; Michael Hauser, GF AgieCharmilles; Roland Abt, CFO; Jürg Krebsler, Delegierter des CEO für Konzernprojekte.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Per 31.12.2009 weist die Georg Fischer AG 15 338 (Vorjahr: 15 347) stimmberechtigte Aktionäre auf, die mehrheitlich ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Zur Sicherung dieser breiten Abstützung sehen die Statuten die nachfolgend zusammengefassten statutarischen Einschränkungen vor.

Stimmrechtsbeschränkung. Bei der Ausübung des Stimmrechts kann keine Person für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als fünf Prozent der auf das gesamte Aktienkapital entfallenden Stimmen auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gegenseitig abstimmen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen von dieser Regelung bewilligen.

Die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung gemäss § 4.10 der Statuten kann nur durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

Stimmrechtsvertretung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär, einen Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Personengesellschaften können sich durch einen Inhaber oder Prokuristen, juristische Personen durch einen ihrer gesetzlichen oder statutarischen Vertreter, verheiratete Personen durch ihren Ehegatten, Bevormundete durch ihren Vormund und Minderjährige durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten lassen, auch wenn diese Personen nicht Aktionäre sind.

Statutarische Quoren. Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen einer grösseren Mehrheit als die vom Gesetz vorgeschriebene, und zwar mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien,
- die Einführung, Erweiterung, Erleichterung oder Aufhebung der Stimmrechtsbegrenzung,

- die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien,
- die Abberufung von einem Viertel oder mehr Mitgliedern des Verwaltungsrates,
- die Änderung von § 16.1 der Statuten betreffend die Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates,
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung durch die Generalversammlung, insbesondere solche des § 12 der Statuten.

Einberufung der Generalversammlung. Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

Traktandierung. Aktionäre, die mindestens 0,3 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

Eintragungen im Aktienbuch. Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung liegt rund zehn Kalendertage vor dem Datum der Generalversammlung. Er ist in der Einladung aufgeführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Georg Fischer AG besitzt keine statutarische Regelung im Sinne von «opting-out» beziehungsweise «opting-up». Während eines Jahres nach Wirksamwerden eines Kontrollwechsels verdoppelt sich die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist für die Mitglieder der Konzernleitung (von 12 auf 24 Monate) sowie für einige weitere Führungskräfte (von 6 auf 12 Monate). Ein Kontrollwechsel hat weiter zur Folge, dass alle bestehenden Verfügungsbeschränkungen für gemäss Aktienplan zugeteilte Aktien aufgelöst werden. Bei einem Kontrollwechsel haben Obligationäre und Banken das Recht, die sofortige vorzeitige Rückzahlung der Anleihen und Kredite zu verlangen.

Revisionsstelle

Mandat. Die KPMG AG, Zürich, übernahm 1985 das Mandat als externe Revisionsstelle der Georg Fischer AG. Der leitende Revisor, Philipp Hallauer, ist seit der Generalversammlung 2003 im Amt. Der leitende Revisor wechselt alle sieben Jahre.

Honorare. Insgesamt entschädigte der Konzern die KPMG AG im Berichtsjahr 2009 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Georg Fischer AG, des Konzerns und der von ihr revidierten Konzerngesellschaften weltweit mit rund CHF 2,28 Mio. (Vorjahr: CHF 2,12 Mio.) Für weitere Dienstleistungen wurden der KPMG AG weltweit Honorare von

rund CHF 0,4 Mio. (Vorjahr: CHF 0,4 Mio.) entrichtet, und zwar für Steuerberatung (CHF 0,3 Mio.) und Rechtsberatung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente. Das Audit Committee bewertet und beurteilt jährlich die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Das Audit Committee legt dabei insbesondere folgende Kriterien zugrunde:

- Qualität der Dokumente und Management Letters
- Zeitlicher Aufwand und Kosten
- Qualität der mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung, der Revision oder zusätzlichen Beratungsmandaten.

Bei der Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Ebenso erstellt die interne Revision jährlich eine Auflistung aller im Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten. Dieser Bericht wird in der Konzernleitung und im Audit Committee besprochen. Die Bewilligung der Kosten für den Revisor der Georg Fischer AG und die externen Revisionsgesellschaften in aller Welt erfolgt durch den CFO bzw. die Geschäftsführer der einzelnen Standorte in Absprache mit den Fachvorgesetzten. Aufgrund des jährlichen Berichts der internen Revision besteht bezüglich der anfallenden Kosten eine hohe Transparenz. Die zusätzlich der KPMG AG erteilten Aufträge werden durch den CFO beurteilt.

Zusätzlich evaluiert das Audit Committee im Beisein der internen und der externen Revision Verbesserungspotenziale in der Zusammenarbeit, der Abwicklung der Aufträge und den Schnittstellen bzw. Überschneidungen der internen und der externen Revision. Ein Vertreter der Revisionsgesellschaft nahm an den fünf ordentlichen Sitzungen des Audit Committee teil.

Informationspolitik

Georg Fischer verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen. Sämtlichen Kommunikationsmassnahmen liegt der Schutz der Glaubwürdigkeit des Unternehmens zugrunde. Wenn immer möglich und zulässig, werden die betroffenen Mitarbeitenden als Erste informiert. Offene Kommunikation auf allen Stufen ist ein wichtiger Teil der Führungsverantwortung. Die Informations- und Kommunikationsaufgabe wird vor allem durch die Stabsstellen Kommunikation und Investor Relations sichergestellt.

Das laufend aktualisierte Angebot im Internet unter www.georgfischer.com sowie Medienmitteilungen über wichtige Ereignisse sind fester Bestandteil der Kommunikation. Als Unternehmen, das an der SIX Swiss Exchange kotiert ist, untersteht Georg Fischer der Ad-hoc-Publizitätspflicht, das heisst der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse. Zudem pflegt Georg Fischer den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen und Road Shows.

Die wichtigsten Zahlen und Fakten zu Georg Fischer, digitale Medienmappen zu wichtigen Ereignissen, sowie die Termine aller für Aktionäre, Analysten und Medienschaffende relevanten Veranstaltungen (Generalversammlungen, Pressekonferenzen etc.) sind auf der Website abrufbar.

Interessierte können sich kostenlos für den E-Mail-Aboservice eintragen. Alle Medienmitteilungen werden zeitgleich mit ihrer Verbreitung auch auf der Internetseite von Georg Fischer aufgeschaltet und sind dort rückwirkend bis 1996 abrufbar. Den Aktionären der Georg Fischer AG und allen Interessenten werden der Geschäftsbericht und der Halbjahresbericht zusätzlich direkt zugestellt.

↳ www.georgfischer.com/medien_de

↳ www.georgfischer.com/2/11/124/8196.asp

↳ www.georgfischer.com/2/10/2026.asp

Investor Relations

Daniel Bösiger

daniel.boesiger@georgfischer.com

Kommunikation

Bettina Schmidt

bettina.schmidt@georgfischer.com

Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Mit Datum 4. Februar 2010 sind Prof. Dr. Giorgio Behr sowie die zur gleichen Gruppe zählenden, weiteren Aktionäre der BDS Beteiligungsgesellschaft AG, beide Buchberg, sowie die Pensionskasse und der Wohlfahrtsfonds der Cellpack AG, Villmergen, mit insgesamt fünf Prozent des Aktienkapitals der Georg Fischer AG mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen. Diese Eintragung erfolgte, nachdem beide Parteien einen Vergleichsvorschlag des Kantonsgerichts Schaffhausen akzeptiert hatten. (Siehe Bedeutende Aktionärsgruppe' Seite 46).